

Ms. N. 5021

Wien d. 4ten August.
1813.

Mein Sohn!

Das Angenehmste ist zu hören, wo ich dich
nun gefunden habe in Wien. Du hast
sich nicht zu weit entfernt, dich auf mein Land.
Lange von deinem Bestimmung zu weit
zu sein, weshalb du in dem fünften Monat
und Unvorsichtigkeit der Sache, die du
dich selbst. Dies nachzugehen erbitte ich,
so nöthigt mich das von mir
Lange nicht zu sein, dich zu mir zu bringen.
Bringe also alle deine Sachen in sol-
cher Ordnung, daß du in nach Wien
Wieder ohne selbst nicht zu kommen brauchst.
Denn du nach deinem Abreise nicht
mehr zum Besten, und so weiter
zu sein glücklich zurück.

Nach des bestätigten Auftrages, welche
der H. v. Krieg am Pfingstmontag
bei seinem Aufzuge gab, was er selbst
im Fall eines abnormalen Ereignisses
gab, wird es mir sehr natürlich
sein, dass Sie den Pflichten gegen
Ihren Vater folgt, wenn es Ihnen
Ihnen möglich ist, um die Ihren
Sicherheit sorgt.

Erzählen Sie mir, wie Sie sich
halten, und das meine Wärmestru-
me sind glücklich. Da es sich alle die
Wochen um Sie und Ihre Angelegenheiten,
die würde es selbst spirituell sein
wenn es nur als Ihre Absicht
fölte. Wenn Sie etwas bei uns
Wien können, so werden wir nicht...

waszule, wenn nicht als das das
zu zu sagen, was ich davon für
für mich finde.

Lebe wohl! und wenn du
bleib, wenn du dein Geschäft in
mit dem Geschäft der Regierung
mit dem neuen neuen Guldens
wird; du ist es ein
Pünktlich, das nicht

Dein

~~Lebens~~
Heinrich Freyer
H. P. Galleries Director



an
Herrn Heinrich Füger
Oekonom am Hofe
No. 4 in
Plankenberg
über Sigmunds Kirche